

Hoffnungsträger

„Kindern vorlesen“

Was gibt Hoffnung? An jedem Tag im Advent lassen wir an dieser Stelle Menschen zu Wort kommen, die sich dazu Gedanken machen – geschmückt mit Holzfiguren aus der BHZ-Kreativwerkstatt für Menschen mit Behinderung in Stuttgart-Feuerbach, die kleine Hoffnungsträger darstellen.



Engel mit Ecken und Kanten Foto: jan

Heute äußert sich **Bettina Kaiser**, Geschäftsführerin der Leseohren e. V., eines gemeinnützigen Vereins, der Kindern die Freude an der Sprache und am Buch vermitteln will. Ein Engagement, das immer wichtiger wird, wie auch die aktuellen Pisa-Ergebnisse zeigen. Die Leseohren schulen und betreuen aktuell mehr als 500 ehrenamtliche Vorlesepaten, die in Stuttgart unter anderem in Kindertagesstätten, Stadtteilbibliotheken und Schulen Kindern vorlesen.

„Mir geben unsere vielen Unterstützer Hoffnung. Seit Jahren arbeiten Ehrenamtliche, Sponsoren und Prominente mit den Leseohren gemeinsam daran, die dringend notwendige Leseförderung in Stuttgart zu unterstützen und Kindern vorzulesen. Aktuell mit der Benefizveranstaltung „Weihnacht, oh Weihnacht“, gestaltet von Walter Sittler, Lars Jönsson (Piano) und Sandra Hartmann (Gesang) im Silchersaal der Stuttgarter Liederhalle am 17. Dezember (für die es übrigens noch Restkarten gibt).

Die hier vorgestellten Holzengel und Krippen (hergestellt aus alten Obstkisten, Holzpaletten und Kartonagen) sind Unikate und für einen ideellen Preis bei uns käuflich zu erwerben. Die Engel kosten 20 Euro pro Stück, die Krippen mit Stern 35 Euro, Krippen ohne Stern 30 Euro. Im Paket mit einem Engel kosten sie 50 bzw. 45 Euro. Das Geld kommt je zur Hälfte dem BHZ und der „Aktion Weihnachten“ zugute, der Benefizaktion unserer Zeitung zugunsten bedürftiger Menschen in Stuttgart und Umgebung. Wenn Sie Interesse an den Figuren haben, schreiben Sie bitte an: [aktion-weihnachten@stuttgarter-nachrichten.de](mailto:aktion-weihnachten@stuttgarter-nachrichten.de) (Stichwort „Weihnachten“).

Ärger über die Bettensteuer



Süße Kekse und Appelle an die Stadträte: Am Montag um 8.15 Uhr haben rund 80 Vertreter der Hotelbranche gegen eine Bettensteuer für private Hotelgäste demonstriert. Da begann die zweite Runde der Etatberatungen, in der das Thema noch einmal auf der Tagesordnung stand, nachdem eine ökosoziale Mehrheit von

Stadträten bereits einen Einführung gefasst hatte. Der ersten Lesung des Haushaltsbandes in der vergangenen Woche hatte der Hotelband deshalb ein Gespräch mit den Fraktionen geführt. Außenministerin Region Stuttgart Brandbr

Auszubildende  
ein 365-Euro-Jahr

Stadträte entscheiden: Grundsteuersenkung wird auf

Günstigere Fahrkarten für gut 10 000 junge Stuttgarter, mehr Zuschüsse für das Theaterhaus und für die Stuttgarter Straßenbahnen AG: Die Stadträte haben am Montag einige bemerkenswerte Haushaltsbeschlüsse gefasst.

VON JOSEF SCHUNDER

STUTT GART. Bei den Haushaltsberatungen im Rathaus hat am Montag die zweite Runde stattgefunden. Dabei fielen in nichtöffentlicher Sitzung des Verwaltungsausschusses nach Informationen unserer Zeitung einige Vorentscheidungen. Verabschiedet werden soll der Stadthaushalt 2020/2021 am 20. Dezember vom Gemeinderat.

